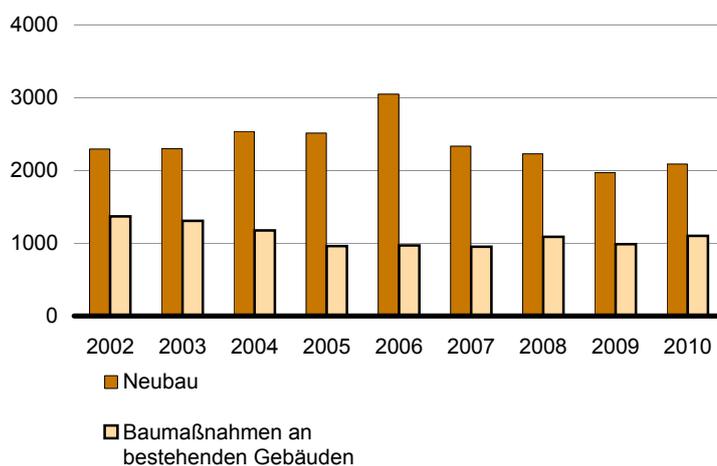


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/11

Baugenehmigungen in Berlin März 2011

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 03/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2011	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2011	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2011 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2011 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin März 2011 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungs-

monat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008. Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenzimmern (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie - **ab Berichtsjahr 2010 neuer Merkmalskatalog für überwiegend verwendeten Baustoff und verwendete Primäre Heizenergie, sowie neu aufgenommen: verwendete Sekundärenergie**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2011

Jahr Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2010 Januar	279	168	25	86	510	697	675	2 469	182 471
Februar	204	126	24	54	286	554	523	2 010	205 564
März	259	141	24	94	241	396	317	1 464	91 671
April	242	115	33	94	1 329	663	520	2 217	330 351
Mai	285	160	34	91	339	435	377	1 726	137 789
Juni	296	154	21	121	223	588	422	1 874	152 397
Juli	295	163	21	111	469	560	520	2 177	174 065
August	301	154	14	133	242	609	489	2 145	111 742
September	260	139	27	94	408	435	305	1 636	111 738
Oktober	300	197	22	81	274	692	616	2 677	113 254
November	248	146	25	77	526	342	280	1 464	166 811
Dezember	230	126	30	74	1 050	526	444	1 988	252 992
2011 Januar	257	140	21	96	367	805	725	2 748	157 297
Februar	217	127	11	79	174	598	527	2 127	92 014
März	287	191	18	78	249	675	685	2 675	136 298
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2011

Jahr Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2010 Januar	168	142	6	20	424	251	499	51 776	3
Februar	126	104	12	10	325	166	327	34 500	16
März	141	123	15	3	197	125	249	26 772	-
April	115	87	12	16	278	199	364	54 274	67
Mai	160	134	14	12	247	157	317	39 987	18
Juni	154	130	5	19	300	218	411	60 437	8
Juli	163	137	14	12	301	180	361	41 554	-
August	154	133	9	12	305	198	380	52 735	-
September	139	113	10	16	257	163	311	42 250	1
Oktober	197	173	5	19	538	328	586	71 806	-
November	146	131	5	10	256	154	289	37 026	1
Dezember	126	104	4	18	366	219	405	52 748	-
2011 Januar	140	112	5	23	438	244	487	55 630	-
Februar	127	101	6	20	430	234	464	52 363	6
März	191	162	10	19	447	243	479	59 646	5
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2011 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	287	249,1	685	675,1	2 675	136 298
Wohngebäude zusammen	252	- 83,7	675	665,1	2 637	93 990
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	41	- 24,2	285	252,9	1 065	44 032
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	82	- 141,9	434	346,3	1 404	50 113
davon						
Wohnungsunternehmen	35	- 61,9	263	219,5	865	35 878
Immobilienfonds	1	- 46,1	36	33,4	142	6 428
sonstige Unternehmen	46	- 34,0	135	93,3	397	7 807
private Haushalte	168	54,8	227	304,0	1 187	41 449
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3,4	14	14,8	46	2 428
Nichtwohngebäude zusammen	35	332,8	10	10,1	38	42 308
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	38,0	6	6,7	25	6 107
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	273,8	3	2,1	7	30 602
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	64,1	–	–	–	7 385
Handels- und Lagergebäude	14	181,1	–	–	–	21 298
Hotels und Gaststätten	1	28,0	3	2,1	7	1 886
sonstige Nichtwohngebäude	8	21,1	1	1,3	6	5 599
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	22,6	1	1,3	6	7 449
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	14,4	–	–	–	6 361
Unternehmen	18	161,9	5	6,0	22	21 614
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	4	11,4	- 1	- 1,0	- 4	4 409
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	14	150,5	6	6,9	26	17 205
darunter						
Immobilienfonds	1	0,8	7	7,8	30	1 583
private Haushalte	7	140,8	4	2,8	10	11 456
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	15,8	1	1,3	6	2 877

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2011 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	78	– 104,8	233	191,6	755	54 556
Wohngebäude zusammen	61	– 166,8	228	185,7	733	34 344
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	19	– 50,3	51	49,3	269	16 399
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	20	– 160,4	217	160,4	674	29 849
davon						
Wohnungsunternehmen	16	– 74,0	90	89,9	355	19 612
Immobilienfonds	1	– 46,1	36	33,4	142	6 428
sonstige Unternehmen	3	– 40,3	91	37,1	177	3 809
private Haushalte	40	– 8,6	13	27,4	67	4 467
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2,2	–2	–2,2	–8	28
Nichtwohngebäude zusammen	17	62,0	5	6,0	22	20 212
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	2,2	5	6,0	22	3 118
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	50,7	–	–	–	13 296
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	2,5	–	–	–	3 783
Handels- und Lagergebäude	8	47,9	–	–	–	9 488
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	3	9,1	–	–	–	3 798
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	3	10,7	–	–	–	5 648
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	7,5	–	–	–	6 040
Unternehmen	11	46,7	5	6,0	22	12 647
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	3,6	–1	–1,0	–4	3 817
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	9	43,1	6	6,9	26	8 830
darunter						
Immobilienfonds	1	0,8	7	7,8	30	1 583
private Haushalte	1	0,3	–	–	–	25
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	7,6	–	–	–	1 500

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin März 2011 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	209	406	353,9	452	483,5	1 920	81 742
Wohngebäude zusammen	191	243	83,1	447	479,4	1 904	59 646
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	162	112	42,4	162	238,1	941	26 578
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	10	10	6,0	20	19,8	89	2 648
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	19	120	34,7	265	221,5	874	30 420
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	22	110	26,0	234	203,6	796	27 633
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	62	94	18,5	217	185,8	730	20 264
davon							
Wohnungsunternehmen	19	71	12,1	173	129,7	510	16 266
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	43	23	6,4	44	56,2	220	3 998
private Haushalte	128	138	63,4	214	276,5	1 120	36 982
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	11	1,3	16	17,0	54	2 400
Nichtwohngebäude zusammen	18	163	270,8	5	4,1	16	22 096
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	24	35,8	1	0,7	3	2 989
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	133	223,1	3	2,1	7	17 306
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	47	61,7	–	–	–	3 602
Handels- und Lagergebäude	6	78	133,2	–	–	–	11 810
Hotels und Gaststätten	1	8	28,0	3	2,1	7	1 886
sonstige Nichtwohngebäude	5	6	11,9	1	1,3	6	1 801
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	5	6	11,9	1	1,3	6	1 801
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	5	6,9	–	–	–	321
Unternehmen	7	75	115,2	–	–	–	8 967
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	5	7,8	–	–	–	592
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	5	70	107,4	–	–	–	8 375
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	6	79	140,5	4	2,8	10	11 431
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4	8,2	1	1,3	6	1 377

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
März 2011					
Mitte	6	1,1	– 1	21,2	6 564
Friedrichshain-Kreuzberg	5	34,9	126	72,1	13 605
Pankow	36	– 32,1	96	102,1	21 118
Charlottenburg-Wilmersdorf	21	4,7	35	45,4	7 889
Spandau	19	3,6	18	24,5	3 941
Steglitz-Zehlendorf	29	27,1	51	67,1	12 212
Tempelhof-Schöneberg	8	13,6	32	33,1	10 248
Neukölln	13	5,9	7	12,2	2 348
Treptow-Köpenick	37	37,1	119	116,5	21 526
Marzahn-Hellersdorf	81	78,9	164	130,9	20 784
Lichtenberg	13	58,2	21	24,9	8 290
Reinickendorf	19	16,2	17	25,2	7 773
Berlin	287	249,1	685	675,1	136 298
01.01.-31.03.2011					
Mitte	35	163,1	174	218,5	51 575
Friedrichshain-Kreuzberg	31	– 28,4	277	239,1	35 396
Pankow	134	94,6	405	456,3	81 670
Charlottenburg-Wilmersdorf	52	42,8	274	260,4	37 113
Spandau	46	29,7	39	55,5	9 673
Steglitz-Zehlendorf	82	73,7	115	172,1	33 070
Tempelhof-Schöneberg	29	36,0	85	94,7	25 296
Neukölln	33	23,5	18	31,4	5 687
Treptow-Köpenick	80	64,2	187	202,1	36 542
Marzahn-Hellersdorf	132	122,1	212	188,3	31 855
Lichtenberg	56	99,1	127	117,0	22 671
Reinickendorf	51	70,0	24	42,2	15 061
Berlin	761	790,3	1 937	2 077,7	385 609

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2011					
Mitte	5	- 0,2	- 9	9,5	4 711
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1,0	- 8	- 3,6	1 119
Pankow	13	- 50,6	40	37,1	13 163
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	- 0,6	15	13,9	3 924
Spandau	4	1,1	-	0,7	262
Steglitz-Zehlendorf	12	0,4	11	15,6	4 303
Tempelhof-Schöneberg	4	1,1	- 4	- 8,5	3 990
Neukölln	4	0,7	1	2,1	789
Treptow-Köpenick	13	- 73,6	97	84,9	9 115
Marzahn-Hellersdorf	10	12,9	86	35,1	8 323
Lichtenberg	1	-	1	1,1	607
Reinickendorf	5	3,0	3	3,9	4 250
Berlin	78	- 104,8	233	191,6	54 556
01.01.-31.03.2011					
Mitte	25	- 106,6	90	131,1	14 153
Friedrichshain-Kreuzberg	24	- 75,4	58	90,3	12 851
Pankow	43	- 74,2	85	100,4	28 994
Charlottenburg-Wilmersdorf	17	- 45,4	93	86,2	15 032
Spandau	13	5,5	5	6,1	1 584
Steglitz-Zehlendorf	31	- 2,6	18	35,3	7 396
Tempelhof-Schöneberg	17	5,4	5	1,9	11 209
Neukölln	13	4,5	3	7,1	1 611
Treptow-Köpenick	24	- 75,5	107	97,7	10 945
Marzahn-Hellersdorf	15	18,4	87	35,8	8 853
Lichtenberg	9	- 47,9	61	38,7	3 640
Reinickendorf	22	11,4	- 1	4,2	6 093
Berlin	253	- 382,4	611	634,8	122 361

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin März 2011
und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
März 2011						
Mitte	1	6	1,3	8	11,7	1 853
Friedrichshain-Kreuzberg	2	46	5,9	131	73,6	10 600
Pankow	22	31	14,1	56	65,1	7 720
Charlottenburg-Wilmersdorf	15	17	2,9	20	31,5	3 879
Spandau	15	13	2,5	18	23,9	3 679
Steglitz-Zehlendorf	15	28	18,0	40	51,5	7 483
Tempelhof-Schöneberg	3	20	5,1	36	41,6	5 737
Neukölln	6	5	2,0	6	10,1	1 058
Treptow-Köpenick	20	14	7,8	21	30,9	3 909
Marzahn-Hellersdorf	69	42	15,7	78	95,8	8 898
Lichtenberg	11	11	0,5	20	23,8	2 262
Reinickendorf	12	11	7,5	13	20,0	2 568
Berlin	191	243	83,1	447	479,4	59 646
01.01.-31.03.2011						
Mitte	7	41	4,5	84	87,4	5 602
Friedrichshain-Kreuzberg	6	81	19,0	216	146,7	20 659
Pankow	86	179	72,5	320	355,9	42 605
Charlottenburg-Wilmersdorf	32	90	23,5	181	174,2	14 588
Spandau	31	27	9,1	34	49,5	7 209
Steglitz-Zehlendorf	44	72	45,4	91	128,2	20 490
Tempelhof-Schöneberg	9	42	5,3	80	92,8	11 899
Neukölln	15	13	4,3	15	24,4	2 937
Treptow-Köpenick	51	51	17,2	79	103,7	12 564
Marzahn-Hellersdorf	111	69	23,1	125	152,5	15 397
Lichtenberg	44	37	3,8	66	78,3	8 808
Reinickendorf	22	20	11,4	24	36,7	4 881
Berlin	458	720	238,9	1 315	1 430,2	167 639

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
März 2011 und 01.01.-31.03.2011 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
März 2011						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	18	10	4,0	19	22,5	2 586
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	12	2,9	15	23,2	2 895
Spandau	14	11	0,2	14	21,0	2 757
Steglitz-Zehlendorf	11	13	9,5	11	25,0	3 343
Tempelhof-Schöneberg	1	1	0,1	1	1,4	140
Neukölln	6	5	2,0	6	10,1	1 058
Treptow-Köpenick	20	14	7,8	21	30,9	3 909
Marzahn-Hellersdorf	67	40	14,1	72	90,9	8 488
Lichtenberg	9	6	0,5	10	13,0	1 482
Reinickendorf	12	11	7,5	13	20,0	2 568
Berlin	172	123	48,5	182	257,9	29 226
01.01.-31.03.2011						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	1	2	–	2	4,4	577
Pankow	70	47	20,2	73	95,9	11 441
Charlottenburg-Wilmersdorf	22	25	10,4	23	42,5	5 826
Spandau	30	24	6,8	30	46,6	6 287
Steglitz-Zehlendorf	36	37	25,9	36	66,6	10 319
Tempelhof-Schöneberg	4	3	0,4	4	6,3	725
Neukölln	15	13	4,3	15	24,4	2 937
Treptow-Köpenick	48	36	14,4	52	76,7	9 632
Marzahn-Hellersdorf	108	65	20,6	116	143,1	14 542
Lichtenberg	40	26	3,2	42	54,1	6 126
Reinickendorf	22	20	11,4	24	36,7	4 881
Berlin	396	298	117,4	417	597,2	73 293

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-31.03.2011
nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	3	111	265,3	–	–	31 820
Friedrichshain-Kreuzberg	1	8	28,0	3	2,1	1 886
Pankow	5	56	96,2	–	–	10 071
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	24	64,7	–	–	7 493
Spandau	2	9	15,1	–	–	880
Steglitz-Zehlendorf	7	22	30,9	6	8,6	5 184
Tempelhof-Schöneberg	3	14	25,2	–	–	2 188
Neukölln	5	6	14,8	–	–	1 139
Treptow-Köpenick	5	78	122,6	1	0,7	13 033
Marzahn-Hellersdorf	6	57	80,7	–	–	7 605
Lichtenberg	3	65	143,2	–	–	10 223
Reinickendorf	7	48	47,2	1	1,3	4 087
Berlin	50	496	933,8	11	12,7	95 609

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.